

Aussagesatz

Du fragst dich, was ein **Aussagesatz** ist? In unserem Beitrag erklären wir dir alles, was du dazu wissen musst.

Inhaltsübersicht

-
- [Aussagesatz einfach erklärt](#)
 - [Merkmale des Aussagesatzes](#)
 - [Bildung und Aufbau des Aussagesatzes](#)
 - [Änderungen in der Satzstruktur](#)
 - [Aussagesatz — häufigste Fragen](#)

Aussagesatz einfach erklärt

Ein **Aussagesatz** ist ein Satz, mit dem du etwas mitteilst oder feststellst. Er endet meist mit einem Punkt. Stell dir vor, du sagst: „Es regnet.“ — das ist eine Aussage. Darin stellst du fest, dass es regnet.

Solche Sätze brauchst du, um Informationen zu geben oder um Behauptungen und Vermutungen zu äußern. Der Inhalt eines Aussagesatzes muss dabei nicht der Wahrheit entsprechen.

Aussagesatz Beispiel:

- *Die Sonne geht im Osten auf.* → Information
- *Katzen sind die besten Haustiere.* → Behauptung
- *Es könnte morgen regnen.* → Vermutung

Übrigens: Einen Aussagesatz kannst du auch als **Deklarativsatz**, **Behauptungssatz**, **Erzählsatz** oder **Konstativsatz** bezeichnen.

Merkmale des Aussagesatzes

Du kannst Aussagesätze an verschiedenen Merkmalen erkennen. In einem Aussagesatz steht das finite, also das konjugierte **Verb**, meist an **zweiter Stelle**:

- „Ich **esse** ein Sandwich.“

Außerdem benutzt du für das Verb den **Indikativ**, um **Tatsachen** oder etwas zu beschreiben, was wirklich passiert ist oder passiert:

- „Der Hund **bellt**.“ → *Der Hund bellt gerade wirklich.*

Du kannst aber auch den **Konjunktiv II** verwenden, um etwas zu beschreiben, was **nicht wirklich passiert** ist.

- „Ich **wäre** gerne im Urlaub.“ → *Ich habe den Wunsch nach Urlaub.*

Die **Intonation** beschreibt die **Betonung deiner Stimme**, wenn du einen Satz aussprichst. Bei Aussagesätzen bleibt die Intonation am Ende **gleich** oder **fällt leicht ab**. Du betonst das Ende nicht wie bei einer Frage, bei der die Stimme nach oben geht.

Und schließlich steht am Ende eines Aussagesatzes ein **Punkt**. Das siehst du an dem folgenden Satz:

- „*Es regnet heute.*“

Bildung und Aufbau des Aussagesatzes

Ein Aussagesatz besteht in der **einfachsten Form** aus einem **Subjekt** und einem **Prädikat**. Das Subjekt ist meist am Anfang des Satzes, gefolgt vom **konjugierten (finiten) Verb**, dem Prädikat.

Beispiel für einfache Sätze:

- *Die Katze schläft.*
Das Subjekt ist hier „Die Katze“. Das Prädikat ist „schläft“.
- *Ich gehe heute mit meiner Mutter ins Kino.*
Das Prädikat „gehe“ steht nach dem Subjekt „Ich“.

Neben der einfachen Form kann ein Aussagesatz aber auch zusammengesetzt sein. Ein **komplexer Satz** enthält mehrere Teilsätze oder Nebensätze. **Konjunktionen** können die verschiedenen Satzteile miteinander verknüpfen.

Beispiel für einen komplexen Satz:

- *Die Katze schläft, während der Hund wacht.*
Hier sind zwei Teilsätze: **Hauptsatz und Nebensatz**, die durch die Konjunktion „während“ verbunden sind.

Änderungen in der Satzstruktur

Die verschiedenen **Satzglieder** kannst du innerhalb des Satzes auch **umstellen**. Doch manchmal ändert sich dann die Satzart.

Stell dir vor, du hast einen einfachen Aussagesatz:

- *Der Vogel singt.*

Hier steht das konjugierte **Verb an zweiter Stelle** nach dem Subjekt. Wenn du diesen Satz in eine Frage umwandelst, verschiebt sich das **Verb an den Anfang**. Diese Umstellung verändert den Satztyp. Aus dem Aussagesatz wird ein **Fragesatz**:

- *Singt der Vogel?*

Dasselbe passiert, wenn du eine Aufforderung daraus machst.

- *Sing, Vogel!*

Hier steht das **Verb vorne** und das Subjekt danach. Das ist kein Aussagesatz mehr, sondern ein **Aufforderungssatz**. Am Ende steht ein **Ausrufezeichen**.

Aussagesatz — häufigste Fragen

- **Was ist ein Aussagesatz?**

Ein Aussagesatz ist ein Satz, in dem eine Feststellung oder Behauptung gemacht wird. Er endet meistens mit einem Punkt und hat das Verb in der Regel an zweiter Stelle. Zum Beispiel: „Der Himmel ist blau.“

- **Wie unterscheidet sich ein Aussagesatz von einem Aufforderungs- oder Fragesatz?**

Ein Aussagesatz stellt eine Feststellung oder Behauptung dar und endet meist mit einem Punkt, zum Beispiel: „Es regnet.“ Mit einem Fragesatz werden hingegen Informationen erfragt. Er endet mit einem Fragezeichen, wie in: „Regnet es?“ Ein Aufforderungssatz gibt eine Anweisung oder Bitte und endet mit einem Ausrufezeichen, z. B.: „Nimm den Regenschirm mit!“

Quelle: www.studyflix.de